



UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA  
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

# Hafen und Küstentürme von Arbatax

Patrimonio culturale  
**SARDEGNA** Virtual Archaeology

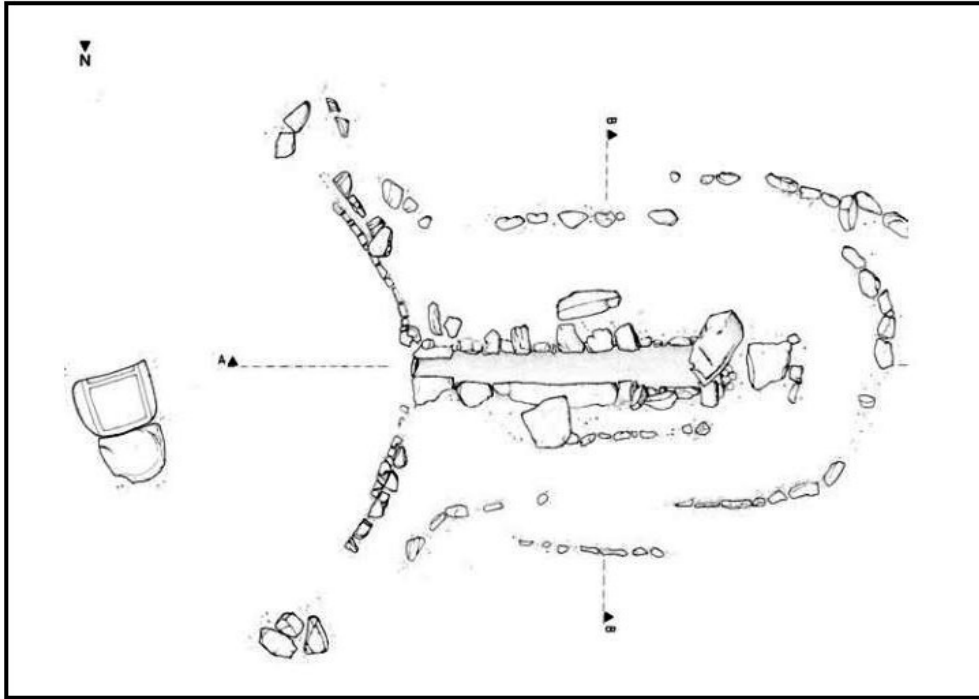


## ■ Die Gigantengräber von S'Ortali 'e su Monte

In der Ortschaft San Salvatore befindet sich unweit vom Meer und den Stränden von Orrì der archäologische Bezirk von S'ortali 'e su Monte. Dabei handelt es sich um einen wahren Monumentalkomplex, bestehend aus domus de janas, Menhiren, einer Nuraghe sowie zwei Gigantengräbern, der sich auf einer Fläche von ca. 8.000 m<sup>2</sup> auf einem Granithügel erstreckt, der die nahe Küstenebene dominiert.

Das erste Grab, das in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts erforscht wurde, ist auf der linken Seite der Straße sichtbar, die zur Siedlung S'Ortali 'e su Monte führt (Abb. 1-2). Das 13,30 Meter lange Grab ist nach Osten ausgerichtet und von ihm sind die Exedra sowie die Orthostaten mit dem unteren Teil der Granitstelen erhalten (die wieder aufgestellt wurden; Abb. 3). Die rechteckige Grabkammer besteht aus Blöcken von mittlerer Größe und war ursprünglich mit großen Steinplatten abgedeckt. Die Grabungsdaten haben belegt, dass das Grabmonument bis im 9. - 8. Jahrhundert v. Chr. genutzt wurde. (Ende der Bronzezeit - Anfang der Eisenzeit) genutzt wurde.. Zwei Menhire aus Granit, datierbar auf den Zeitraum zwischen 2700 und 1800 v. Chr., befinden sich ca. 10 Meter vor dem Gigantengrab.





**Abb. 1** - Planimetrie des Gigantengrabs von S'Ortali 'e su Monte (aus: FADDA 2012, S. 30, Abb. 39).

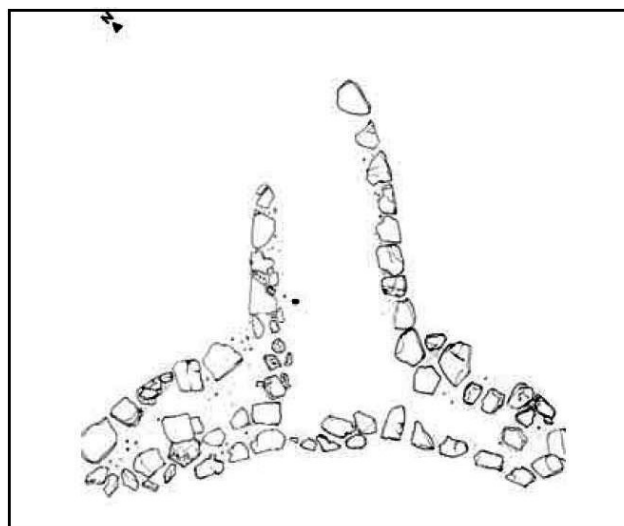


**Abb. 2** - Die Exedra des Gigantengrab von S'Ortali 'e su Monte (Foto Unicity S.p.A.).



**Abb. 3** - Unterer Teil der Stele mit Relieffries (aus: FADDA 2012, S. 29, Abb. 37).

Das zweite Grab befindet sich an der Basis des Hügels von S'Ortali 'e Su Monte. Es wird als das Gigantengrab von Pala Niedda bezeichnet und befindet sich zurzeit auf einem Privatgrundstück. Es ist 12 Meter lang und weist eine Reihe der Außenmauer auf, bestehend aus Granitblöcken sowie Exedra mit leicht gebogenen Flügeln. Es wurde noch nicht von Archäologen erforscht und da Überreste der materiellen Kultur fehlen, kann nicht festgestellt werden, ob das Monument aus der gleichen Zeit wie die Nuraghe und das andere Grab stammt.



**Abb. 4** - Planimetrie des Gigantengrabs von Pala Niedda (aus: FADDA 2012, S. 31, Abb. 40).

## ■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru

## ■ Bibliographie

**ARCHEO SYSTEM 1990** = ARCHEO SYSTEM, *Progetto "I Nuraghi". Ricognizione archeologica in Ogliastra, Barbagia, Sarcidano. I Reperti*, Milano 1990.

**Locci 1990 a** = M.C. LOCCI, *I.3.38, Complesso archeologico di S'Ortali 'e su Monte*, in *ARCHEO SYSTEM* 1990, p. 72.

**Locci 1990 b** = M.C. LOCCI, *I.3.36, Tomba di giganti di Pala Niedda*, in *ARCHEO SYSTEM* 1990, p. 71.

**Locci 1990 c** = M.C. LOCCI, *I.3.51, Tomba di giganti di S'Ortali 'e su Monte*, in *ARCHEO SYSTEM* 1990, pp. 78-79.

**FADDA 2012** = M.A. FADDA, *Tortoli. I monumenti neolitici e il nuraghe S'Ortali 'e su Monte, Sardegna Archeologica. Guide e Itinerari*, 49, Sassari 2012.

**NIEDDU 2006** = C. NIEDDU, *Complesso di San Salvatore*, in *Siti archeologici d'Ogliastra. Itinerari alla scoperta di siti prenuragici e nuragici nel territorio dei paesi dell'Ogliastra*, Lanusei 2006, pp. 54-55.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



**REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA**  
**REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA**

## La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea  
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a